

LANDRATS-SESSION VOM 18. Mai 2020

Sitzung des Landrats vom Montag, 18. Mai 2020, 08.00 Uhr, im grossen Urstiersaal zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Pascal Blöchliger, Altdorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Alois Arnold, Bürglen (1965)
Nora Sommer, Altdorf
Peter Tresch, Göschenen
Jonathan Wenger, Schattdorf
Petra Simmen, Altdorf (Nachmittag)
Thomas Sicher, Altdorf (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 7. April 2020 (bereinigte Traktandenliste, Stand 1. Mai 2020)

Geschäfte

1. Wahlen

- 1.1 Ersatzwahl eines Mitglieds des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Restamtsdauer bis Mai 2022

Staatspolitische Kommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

2. Neue parlamentarische Vorstösse

- 2.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

3. Detailberatung und Beschlussfassung

- 3.1 Änderung des Gesetzes über den Ausstand (Ausstandsgesetz, AuG)

Staatspolitische Kommission und Landammann Roger Nager, Vorsteher des Landammannamts, Andermatt

3.2 Umsetzung der Bundesgesetzgebung über Geldspiele

Sicherheitskommission und Regierungsrat Dimitri Moretti, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Erstfeld

3.3 Aufgabenteilung und Teilrevision des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen dem Kanton und den Gemeinden im Kanton Uri

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3.4 Kredit für die Erneuerung des Staatsarchivs Uri und der Kantonsbibliothek Uri

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurnellen

3.5 Nachtragskredite I/2020

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

4. Ehrenbürgerrecht

4.1 Verleihung des Ehrenbürgerrechts des Kantons Uri an Samih Sawiris

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld, und Landammann Roger Nager, Vorsteher des Landammannamts, Andermatt

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Motion Viktor Nager, Schattdorf, zur Einführung des aktiven Stimm- und Wahlrechts ab dem erfüllten 16. Altersjahr; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

5.2 Motion Rafael Keusch, Altdorf, zum Moratorium zum Bau von 5G-Mobilfunkantennen; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

5.3 Motion der FDP-Fraktion und der SVP-Fraktion (Theophil Zurfluh, Sisikon) zur Einreichung einer Standesinitiative für eine vorgezogene bauliche Lösung im Gebiet «Gumpisch» (Axenstrasse); Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

5.4 Interpellation der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zu «Wie weiter an der Axenstrasse?»; Beratung

5.5 Interpellation Theophil Zurfluh, Sisikon, zur Sperrung Axenstrasse; Beratung

5.6 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu «Klimapolitik im Urner Berggebiet und im Alpenraum»; Beratung

- 5.7 Interpellation Hans Gisler, Schattdorf, zu den Engerlingsschäden und deren Folgen in der Urner Landwirtschaft; Beratung
- 5.8 Interpellation Daniel Furrer, Erstfeld, über die SBB Arbeitsplatzsituation im Zusammenhang mit dem jüngst kommunizierten Abbau von 15 Arbeitsplätzen; Beratung
- 5.9 Interpellation Michael Arnold, Altdorf, zum Breitband Ausbau in den Urner Seitentäler; Beratung
- 5.10 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu «Erhaltung der Lebensräume in den Berg- und Alpgeländen»; Beratung
- 5.11 Interpellation Anton Infanger, Bauen, zum Weg der Schweiz; Beratung
- 6. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Pascal Blöchliger, Altdorf, begrüsst zur erst zweiten Session in diesem Corona-Jahr. Er erwähnt die vielfältigen Auswirkungen infolge der Ausbreitung des Coronavirus. Aufgrund der Abstandsregeln muss auch die Session im Uristiersaal durchgeführt werden, der viel grösser ist als der Landratssaal. Mit Gedanken zu dieser Ausnahme-Zeit, die auch Positives und wertvolle Zeit mit sich brachte, wünscht er für die Zukunft, dass auch Gesellschaftliches, Nähe und Austausch wieder möglich werden.

Er führt aus, dass die Abstimmungen durch die beiden Stimmzählerinnen ausgezählt werden und dass von den Abstimmungen keine Namenslisten publiziert werden. Mit verschiedenen Hinweisen zum Ablauf des Sessionstags eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Adriano Prandi, Altdorf, stellt den Antrag auf Abtraktandierung des Geschäfts 4.1 (Verleihung des Ehrenbürgerrechts des Kantons Uri an Samih Sawiris).

Der Antrag wird diskutiert.

Der Antrag wird mit 30:28 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt und die Geschäftsliste somit ohne Änderung genehmigt.

Geschäfte

1. Wahlen

1.1 Nr. 12 L-270 Ersatzwahl eines Mitglieds des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Restamtsdauer bis Mai 2022

Siehe Beilagen

- 2 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. März 2020
- 3 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 8. April 2020

Es tritt in den Ausstand: Céline Huber, Altdorf.

1.1.1 Eintreten

Pius Käslin, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Theophil Zurfluh, Sisikon.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

1.1.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

1.1.3 Beschluss

Theophil Zurfluh, Sisikon, beantragt offene Wahl.

Offene Wahl ist nicht umstritten.

Der Landrat beschliesst einstimmig:

Marcel Metry, 1980, Seedorf, wird neu als Mitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Restamtsdauer bis Mai 2022 gewählt.

2. Neue parlamentarische Vorstösse

2.1 Nr. 13 L-150 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zur Einhaltung von Artikel 83 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Uri (RB 40.1111), «Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken»

Siehe Beilage

- 4 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 18. Mai 2020 mit Begründung

2.2 Nr. 14 L-150 Parlamentarische Empfehlung Hansheiri Ziegler, Silenen, zur Sanierung Bristenstrasse

Siehe Beilage

5 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 18. Mai 2020 mit Begründung

2.3 Nr. 15 L-720 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zum Neubau Helihangar mit Landeplatz Andermatt

Siehe Beilage

6 Text der Interpellation vom 18. Mai 2020 mit Begründung

2.4 Nr. 16 L-630 Dringliche Interpellation der CVP-Fraktion (Céline Huber, Altdorf) zu Unterstützung von schul- und familienergänzenden Kinderbetreuungsinstitutionen während der Corona-Krise

Siehe Beilage

7 Text der Dringlichen Interpellation vom 18. Mai 2020 mit Begründung

Die Interpellation wird mit 31:28 Stimmen (0 Enthaltungen) dringlich erklärt.

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat. Die Dringliche Interpellation ist vom Regierungsrat innert fünf Arbeitstagen zu beantworten.

3. Detailberatung und Beschlussfassung

3.1 Nr. 17 L-361 Änderung des Gesetzes über den Ausstand (Ausstandsgesetz, AuG)

Siehe Beilagen

8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 21. Januar 2020

9 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 17. Februar 2020

3.1.1 Eintreten

Pius Käslin, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Flavio Gisler, Schattdorf, Markus Zurfluh, Attinghausen, Adriano Prandi, Altdorf, und Martin Huser, Unterschächen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.1.2 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 4a Absatz 2

Hier liegt ein Antrag der Staatspolitischen Kommission vor, Artikel 4a Absatz 2 wie folgt zu ergänzen:

*² Das Gesuch ist **an die zuständige Behörde bzw. an die Verfahrensleitung** zu richten. Die den Ausstand begründenden Tatsachen sind glaubhaft zu machen.*

Der Antrag ist unbestritten. Er gilt damit als angenommen.

Zweite Lesung

Gesetzesvorlagen werden vom Landrat grundsätzlich in zwei Lesungen beraten (Art. 93 GO).

Theophil Zurfluh, Sisikon, stellt den Antrag, auf die zweite Lesung zur verzichten.

Der Antrag ist unbestritten und gilt als angenommen. Damit entfällt eine zweite Lesung und die Schlussabstimmung kann vorgenommen werden.

3.1.3 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 GO verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 60 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr für die Abstimmung über die Änderung des Gesetzes über den Ausstand beträgt somit 31 Stimmen.

Der Landrat beschliesst einstimmig:

Die Änderung des Gesetzes über den Ausstand wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

3.2 Nr. 18 L-421 Umsetzung der Bundesgesetzgebung über Geldspiele

Siehe Beilagen

10 Antrag des Regierungsrats vom 17. Dezember 2019

11 Antrag der Sicherheitskommission vom 12. Februar 2020

3.2.1 Eintreten

Ludwig Loretz, Andermatt, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Toni Gamma, Gurtnellen, Anton Infanger, Bauen, Mihriye Habermacher, Erstfeld, und Claudia Schuler, Seedorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.2.2 Detailberatung

Artikel 5

Christian Schuler, Erstfeld, stellt den Antrag, Artikel 5 wie folgt zu formulieren:

¹ *Kleinlotterien an einem Unterhaltungsanlass sind bewilligungspflichtig, sofern die Summe aller Einsätze den Betrag von Fr. 5'000.-- übersteigt.*

² ~~*Kleinlotterien, die nicht öffentlich angekündigt und in einer geschlossenen Gesellschaft durchgeführt werden und die Summe aller Einsätze den Betrag von Fr. 1'500.-- nicht übersteigt, sind weder bewilligungs- noch abgabepflichtig.*~~

² *Werden durch die Organisation oder die Durchführung Dritte beigezogen, dürfen diese mit maximal 15 Prozent der Summe aller Einsätze entschädigt werden.*

³ *Gesuche um Bewilligung von Kleinlotterien an einem Unterhaltungsanlass müssen 30 Tage vor dem Durchführungsdatum beim Gemeinderat des Durchführungsorts eingereicht werden. Der Gemeinderat leitet die Gesuche mit seiner Stellungnahme an die kantonale Aufsichts- und Vollzugsbehörde weiter. Dieses entscheidet über die Bewilligung.*

⁴ *Veranstalterinnen und Veranstalter von nicht bewilligungspflichtigen Kleinlotterien unterstehen einer Meldepflicht.*

⁵ *Der Regierungsrat regelt das weitere Verfahren und legt die Bewilligungsvoraussetzungen fest. Er kann bestimmte Spielarten von der Bewilligungspflicht ausnehmen.*

Gestützt auf die Diskussion schlägt Landratspräsident Pascal Blöchliger vor, Absatz 4 im Antrag Christian Schuler zu ergänzen.

Die Ergänzung in Absatz 4 lautet wie folgt:

⁴ *(...). Ausgenommen von der Meldepflicht sind Kleinlotterien, die nicht öffentlich angekündigt und in einer geschlossenen Gesellschaft durchgeführt werden und die Summe aller Einsätze den Betrag von Fr. 1'500.-- nicht übersteigt.*

Christian Schuler unterstützt diese Ergänzung.

Sein Antrag mit der Ergänzung in Absatz 4 wird mit 37:11 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

3.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst einstimmig:

1. Die Verordnung über Geldspiele, wie in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung, wird beschlossen.
2. Der Beitritt des Kantons Uri zum Gesamtschweizerischen Konkordat (GSK), wie es in der Beilage 2 enthalten ist, wird beschlossen.
3. Der Beitritt des Kantons Uri zur Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV 2020), wie sie in der Beilage 3 enthalten ist, wird beschlossen.
4. Diese Beschlüsse (Ziff. 1 bis 3) unterstehen dem fakultativen Referendum.
5. Der Regierungsrat wird ermächtigt, den Beitritt zu den Konkordaten gemäss Beschlussziffern 1 und 2 (GSK und IKV 2020) zu erklären.

3.3 Nr. 19 L-270 Aufgabenteilung und Teilrevision des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen dem Kanton und den Gemeinden im Kanton Uri

Siehe Beilagen

- 12 Antrag des Regierungsrats vom 11. Februar 2020
- 13 Antrag der Finanzkommission vom 30. März 2020
- 14 Schreiben an die Mitglieder des Landrats; Haltung des Regierungsrats vom 28. April 2020 und Stellungnahme des Urner Gemeindeverbands vom 30. April 2020

3.3.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Er führt aus, dass der Antrag der Finanzkommission auf Rückweisung des Geschäfts nach der Detailberatung gestellt wird.

Antrag, auf das Geschäft einzutreten, stellen auch Christian Schuler, Erstfeld, Georg Simmen, Realp, Michael Arnold, Altdorf, und Sylvia Läubli Zieger, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.3.2 Detailberatung (1. Lesung)

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG)

Artikel 27 bis 29

Flavio Gisler, Schattdorf, stellt den Antrag, Artikel 27 bis 29 betreffend Solidarbeitrag wie folgt zu formulieren:

Artikel 27 Grundsatz

(...). Die Beitragshöhe des Globalbilanzausgleichswert verringert sich, ~~wenn~~ solange ein Solidarbeitrag der Gemeinden gemäss Artikel 29 Absatz 1 zur Anwendung kommt. ~~und endet, wenn die Beitragshöhe des Globalbilanzausgleichswertes den Betrag Null erreicht.~~

Artikel 28 Globalbilanzausgleichswert

Absatz 4 ist vollumfänglich zu streichen:

~~"Wenn ein Solidarbeitrag der Gemeinden zur Anwendung kommt, wird der aktuelle Globalbilanzausgleichswert um den Solidarbeitrag der Gemeinden gekürzt und ist sodann der neue Globalbilanzausgleichswert bis zur nächsten Kürzung."~~

Artikel 29 Solidarbeitrag der Gemeinden

¹ Die Gemeinden leisten einen Solidarbeitrag an den Kanton,

a) wenn der Regierungsrat beauftragt wird, dem Landrat zum Budget Massnahmen zur Verbesserung gemäss Gesetz des Haushaltsgleichgewichtes des Kantons vorzulegen und

³ (neu) Der Solidarbeitrag der Gemeinden wird solange erhoben, bis die eingereichten Verbesserungsmassnahmen gemäss Absatz 2 ganz oder teilweise aufgehoben werden oder die Bedingungen für einen Solidarbeitrag gemäss Absatz 1 nicht mehr erfüllt sind. Bei einer teilweisen Aufhebung der eingereichten Verbesserungsmassnahmen verringert sich der Solidarbeitrag im Umfang der aufgehobenen Massnahmen.

Der Antrag wird mit 50:9 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen.

Verordnung über Beiträge des Kantons an die Volksschulen (Schulische Beitragsverordnung [VBV])

Artikel 3 Absatz 1 und 2

Bernhard Walker, Isenthal, stellt als Kompromiss zum Rückweisungsantrag der Finanzkommission einen Antrag zu den Schülerpauschalen. Dies habe Auswirkungen auf die Globalbilanz (Artikel 39b FiLaG). Er beantragt, Artikel 3 Absatz 1 und 2 der Schulischen Beitragsverordnung wie folgt zu formulieren:

¹ Der Kanton leistet den Gemeinden folgende Pauschalbeiträge pro Schülerin und Schüler:

- a) Kindergartenstufe 3'686 ~~3'300~~ Franken;
- b) Primarstufe 4'792 ~~4'000~~ Franken;
- c) Oberstufe 6'110 ~~5'300~~ Franken.

² Besucht eine Schülerin oder ein Schüler im Rahmen einer Kreisschullösung nach Artikel 3 der Schulverordnung den Unterricht ausserhalb der Gemeinde, in der sie oder er schulpflichtig ist, wird ein zusätzlicher Beitrag von 767 ~~650~~ Franken pro Schülerin und Schüler geleistet. Der Beitrag wird zu zwei Dritteln der abgebenden Gemeinde und zu ei-

nem Drittel der aufnehmenden Gemeinde ausgerichtet. Findet der Schulbesuch ausserhalb des Kantons statt, wird der abgebenden Gemeinde der volle Beitrag ausgerichtet.

Der Antrag wird mit 40:12 Stimmen (4 Enthaltungen) abgelehnt.

Ordnungsantrag

Daniel Furrer, Erstfeld, stellt den Rückweisungsantrag der Finanzkommission, das Geschäft mit Direktiven an den Regierungsrat zurückzuweisen (siehe Beilage 13).

Der Antrag auf Rückweisung mit Direktiven wird mit 51:5 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der Session vom 20. Mai 2020.

3.4 Nr. 20 L-151 Kredit für die Erneuerung des Staatsarchivs Uri und der Kantonsbibliothek Uri

Siehe Beilagen

15 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. März 2020

16 Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom 29. April 2020

Es befindet sich im Ausstand Elias Arnold, Altdorf.

3.4.1 Eintreten

Hansueli Gisler, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Max Baumann, Spiringen, Bruno Christen, Hospental, Nina Marty, Altdorf, und Bernadette Arnold, Bürglen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.4.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

3.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (1 Enthaltung):

Dem Kreditbeschluss, wie er in der Beilage enthalten ist, wird zugestimmt.

3.5 Nr. 21 L-270 Nachtrags- und Vorschusskredite (Nachtragskreditserie I) sowie Verpflichtungskredite (Nachtragskredite I/2020)

Siehe Beilagen

- 17 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 21. April 2020 (ersetzt den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. März 2020)
- 18 Antrag der Finanzkommission vom 23. April 2020 (ersetzt den Antrag der Finanzkommission vom 30. März 2020)

3.5.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Ruedy Cathry, Schattdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.5.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

3.5.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 1 Enthaltung):

1. Der Nachtragskredit für die Digitalisierung der Grundbuchbelege über 15'000 Franken wird beschlossen.
2. Der Verpflichtungskredit für den Pilotversuch für das Führen einer Tagesschule an der Kantonalen Mittelschule Uri über 232'750 Franken wird bewilligt.
3. Der kostenneutrale Verpflichtungskredit Projektierung und Bau Seeschüttung 3 wird zur Kenntnis genommen.
4. Der beschlossene Vorschusskredit für die Beschaffung der Fallführungssoftware CASEnet über 23'100 Franken zum Budget 2020 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der beschlossene Vorschusskredit für die Sanierung des Theater Uri über 45'000 Franken zum Budget 2020 wird zur Kenntnis genommen.
6. Der beschlossene Vorschusskredit für die Maikäferbekämpfung über 35'000 Franken zum Budget 2020 wird zur Kenntnis genommen.
7. Der beschlossene Vorschusskredit zu Massnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus über 30'000 Franken zum Budget 2020 wird zur Kenntnis genommen.

8. Der beschlossene Vorschusskredit Coronavirus: Umsetzung der COVID-Verordnung Kultur des Bunds: Ausfallentschädigungen an Kulturunternehmen und Kulturschaffende gemäss COVID-Verordnung Kultur über netto 457'000 Franken zum Budget 2020 wird zur Kenntnis genommen.
9. Der beschlossene Vorschusskredit Steinschlagereignis vom 14. Oktober 2019 über 50'000 Franken zum Budget 2019 wird zur Kenntnis genommen.

4. Ehrenbürgerrecht

4.1 Nr. 22 L-362 Verleihung des Ehrenbürgerrechts des Kantons Uri an Samih Sawiris

Siehe Beilagen

- 19 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 21. April 2020
- 20 Antrag der Justizkommission vom 30. April 2020

4.1.1 Eintreten

Andreas Bilger, Seedorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Céline Huber, Altdorf, und Marco Roeleven, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

4.1.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

4.1.3 Beschluss

Hansueli Gisler, Bürglen, stellt den Antrag, Samih Sawiris das Ehrenbürgerrecht nicht zu erteilen.

Der Landrat beschliesst mit 30:14 Stimmen (6 Enthaltungen):

1. Samih Sawiris wird in Würdigung seiner ausserordentlichen Verdienste um die Wirtschaft und den Tourismus des Kantons Uri das Ehrenbürgerrecht des Kantons Uri erteilt.
2. Dieser Beschluss wird mit einer Ehrenbürgerurkunde dokumentiert, die dem neuen Ehrenbürger zu überreichen ist.

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Nr. 23 L-362 Motion Viktor Nager, Schattdorf, zur Einführung des aktiven Stimm- und Wahlrechts ab dem erfüllten 16. Altersjahr

Siehe Beilagen

21 Text der Motion vom 12. November 2019

22 Antwort des Regierungsrats vom 7. Januar 2020

Viktor Nager, Schattdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 40:15 Stimmen (1 Enthaltung) erheblich erklärt.

5.2 Nr. 24 L-480 Motion Rafael Keusch, Altdorf, zum Moratorium zum Bau von 5G-Mobilfunkantennen

Siehe Beilagen

23 Text der Motion vom 5. November 2019

24 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2020

Rafael Keusch, Altdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 51:4 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

5.3 Nr. 25 L-150 Motion der FDP-Fraktion und der SVP-Fraktion (Theophil Zurfluh, Sisikon) zur Einreichung einer Standesinitiative für eine vorgezogene bauliche Lösung im Gebiet «Gumpisch» (Axenstrasse)

Siehe Beilagen

25 Text der Motion vom 13. November 2019

26 Antwort des Regierungsrats vom 10. März 2020

Theophil Zurfluh, Präsident der FDP-Fraktion, Sisikon, nimmt Stellung zur Antwort des Regierungsrats. Er ist einverstanden, die Motion nicht erheblich zu erklären. Christian Schuler, Präsident der SVP-Fraktion, Erstfeld, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 43:12 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

5.4 Nr. 26 L-150 Interpellation der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zu «Wie weiter an der Axenstrasse?»

Siehe Beilagen

27 Text der Interpellation vom 3. September 2019

28 Antwort des Regierungsrats vom 10. März 2020

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

5.5 Nr. 27 L-150 Interpellation Theophil Zurfluh, Sisikon, zur Sperrung Axenstrasse

Siehe Beilagen

29 Text der Interpellation vom 4. September 2019

30 Antwort des Regierungsrats vom 10. März 2020

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

5.6 Nr. 28 L-272 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu «Klimapolitik im Urner Berggebiet und im Alpenraum»

Siehe Beilagen

31 Text der Interpellation vom 4. September 2019

32 Antwort des Regierungsrats vom 7. April 2020

Die Interpellantin erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

5.7 Nr. 29 L-420 Interpellation Hans Gisler, Schattdorf, zu den Engerlingsschäden und deren Folgen in der Urner Landwirtschaft

Siehe Beilagen

33 Text der Interpellation vom 26. September 2019

34 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2020

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

5.8 Nr. 30 L-720 Interpellation Daniel Furrer, Erstfeld, über die SBB Arbeitsplatzsituation im Zusammenhang mit dem jüngst kommunizierten Abbau von 15 Arbeitsplätzen

Siehe Beilagen

35 Text der Interpellation vom 30. September 2019

36 Antwort des Regierungsrats vom 14. April 2020

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

5.9 Nr. 31 L-480 Interpellation Michael Arnold, Altdorf, zum Breitband Ausbau in den Urner Seitentäler

Siehe Beilagen

37 Text der Interpellation vom 13. November 2019

38 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2020

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

5.10 Nr. 32 L-360 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu «Erhaltung der Lebensräume in den Berg- und Alpgebieten»

Siehe Beilagen

39 Text der Interpellation vom 13. November 2019

40 Antwort des Regierungsrats vom 7. April 2020

Die Interpellantin erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

5.11 Nr. 33 L-150 Interpellation Anton Infanger, Bauen, zum Weg der Schweiz

Siehe Beilagen

41 Text der Interpellation vom 11. Dezember 2019

42 Antwort des Regierungsrats vom 10. März 2020

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

6. Fragestunde

Es stellte eine Frage:

- Jolanda Joos, Bürglen, zu finanziellem Beitrag an KITAS im Kanton Uri. Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, beantwortet die Frage.

Schluss

Mit dem Dank an alle schliesst Landratspräsident Pascal Blöchliger, Altdorf, die Session.

Schluss der Sitzung: 16.15 Uhr

6460 Altdorf, 19. Mai 2020

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

42 Beilagen erwähnt